

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 305

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 4, 2^o Semester Fr. 2.
Fr. 6. — Ausland: jährlich Fr. 22,
2^o Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 4, 2^e semestre fr. 2.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; en l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Rechtsdomizil. — (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Transport-Einnahmen der schweizerischen Nebenbahnen im Juli 1899. — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses en juillet 1899. — Französische Tabakindustrie. — Goldproduktion der Erde. — Ehescheidungen in der Schweiz. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Bern (Amt). Nachträge zu Nr. 309. M. L. Schärf. Bilder u. s. w.; Nr. 409. Statt J. Bardetscher: J. Salzmann. Manufakturwaren u. s. w.; Nr. 564. B. Bolliger-Häslar. Tuchwaren u. s. w.
Luzern (Hochdorf). 4. September. Nr. 15. Kandid Mattmann, Inhaber der Firma gleichen Namens in Inwyl. Weinhandlung.
Zürich (Bezirk). 13. September. Nr. 2792. Joh. Traber; Nr. 2843. J. Obrist, Firma A. Newe. Zeitungen.
— 18. September. Nr. 2814. A. M. Schmidt, Inhaber der Firma gleichen Namens. Vertretung in Manufakturwaren, Wein, Schreibmaschinen, Bureauartikeln, Elsschränken u. s. w.
— 25. September. Nr. 2930. A. Gassmann, Firma A. Frey. Nähmaschinen, Fahrräder.
— 26. September. Nr. 2842. A. Walin, Firma Bruppacher & Co. Manufakturwaren.
Nachträge zu: Nr. 695. Statt L. Grünapfel: W. Sommerfeld; Nr. 2592. Statt S. Meyer: M. Herz; Nr. 690. J. Schmerler; Nr. 1063. Statt A. Zarkower: A. Jakubowicz; Nr. 1225. Statt S. Fuchs: M. Reichner, Bilder u. s. w.; Nr. 834. E. Adler, E. Scherer, Bureauartikel; Nr. 2587. Statt A. Schuster: H. Kohlbecker, Manufakturwaren; Nr. 931. B. Färber, Tuchwaren; Nr. 2203. Statt R. Förster: A. Richard, Stoffe.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Union Assekuranz-Societät, London.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Tessin wird hiermit verzeichnet bei der Tit. Gerichtskanzlei in Bellinzona; das bisherige ist dagegen aufgehoben.
Bern, 25. September 1899. (D. 99)

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
W. M. van Otterloo.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary.

1899. 22 septembre. La raison V^o E. Prêtre, chef d'atelier de monteurs de boites argent à Sonvillier (F. o. s. d. c. du 26 février 1883, n^o 26, page 191), est éteinte pour cause de cessation de commerce.

25 septembre. La raison Arnold Rossel, exploitation de l'hôtel du Cerf, à Tramelan (F. o. s. d. c. du 6 mars 1883, n^o 32, page 239) est éteinte pour cause de cessation de commerce.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

25. September. Die Firma Jakob Theiler in Faulensee, Gemeinde Spiez (S. H. A. B. Nr. 130 vom 16. Mai 1895, pag. 547) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Uri — Uri — Uri

1899. 23. September. Die Firma Ad. Danioth, Grand Hôtel in Andermatt (S. H. A. B. Nr. 86 vom 18. Juli 1888, pag. 658) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen: Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Familie Danioth» in Andermatt.

23. September. Karl, Louise, Alexandrine und Ida Danioth, alle von und in Andermatt, haben am 1. Juni 1899 unter der Firma Familie Danioth eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Danioth, Grand Hôtel» in Andermatt übernommen. Sitz der Gesellschaft ist Andermatt. Das Recht der Geschäftsvertretung und Firmazeichnung steht allein den Kollektivgesellschaftern Karl und Louise Danioth zu. Natur des Geschäftes: Fortbetrieb von Danioth's Grand Hôtel und Hôtel und Pension Oberalp in Andermatt.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 25. September. Inhaber der Firma Hermann Hohl in Speicher ist Hermann Hohl von Wolfhalden, wohnhaft in Speicher. Natur des Geschäftes: Handel in Schreibmaterialien und Kleiderwaren. Geschäftslokal: zur alten Krone, Hinterdorf.

25. September. Inhaber der Firma Johannes Tischhauser in Schönengrund ist Johannes Tischhauser von Grabs, wohnhaft in Schönengrund. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Konditorei. Geschäftslokal: Dorf Nr. 22.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 23. September. Die Firma P. Karrer z. Tivoli in Tablat und Wil (S. H. A. B. 1896, pag. 507) ist infolge Association erloschen.

Pankraz Karrer und Arnold Karrer, Sohn, beide von Zuzwil und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma Karrer & Sohn in St. Gallen und Wil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1. J. ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Karrer z. Tivoli» in Tablat und in Wil übernimmt. Natur des Geschäftes: Hadernhandlung und Sortieranstalt. Geschäftslokal: Bauhof, Luisenbühlstrasse, in St. Gallen.

25. September. Unter der Firma Kathol. Jünglingsverein St. Gallen besteht, mit Sitz in St. Gallen, ein Verein — zugleich Marianische Jünglings-Kongregation — welcher die Förderung des religiösen Lebens seiner Mitglieder bezweckt und diese dabei in ihrer Fortbildung unterstützt und ihnen veredelnde Unterhaltung bietet. Die Statuten datieren vom 21. Juni 1897 und 23. September 1899. Der Verein besteht aus Ehren-, Passiv- und Aktivmitgliedern. Als Ehrenmitglieder werden verdient geachtete Männer ernannt, welche den Verein mit ihrem Beitritte beehren. Die Höhe des jährlichen Beitrages bleibt ihrem Ermessen überlassen. Passiv werden jene Sodalen, welche in den Ehestand treten. Ferner steht es allen aktiven Mitgliedern frei, sich als passiv zu erklären, wenn sie während 10 Jahren dem Verein angehört oder das dreissigste Altersjahr überschritten haben. Diese haben einen Jahresbeitrag von drei Franken zu bezahlen. Die aktiven Mitglieder teilen sich in zwei Sektionen. Die Jünglinge vom 14. bis zum zurückgelegten 17. Lebensjahre bilden die I. Sektion; mit dem angetretenen 18. Lebensjahr erfolgt der Uebertritt in die II. Sektion. Als Kandidat kann jeder unbescholtene Jüngling aufgenommen werden, der das 14. Lebensjahr zurückgelegt hat. Bei der Anmeldung ist der Beitrag von 20 Cts. zu entrichten. Die Probezeit zur Aufnahme, vom Tage der Anmeldung an gerechnet, dauert wenigstens drei Monate und nicht länger als ein Jahr. Die Mitglieder der I. Sektion und die Kandidaten zahlen einen Monatsbeitrag von wenigstens 10 Cts., die der II. Sektion aber wenigstens 20 Cts. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. An der Spitze des Vereins steht der Rat, in welchen die Mitglieder der beiden Sektionen ihre der Anzahl der Sodalen entsprechende Vertretung wählen. Ein Schutzvorstand von fünf Mitgliedern steht dem Präses in wichtigen Angelegenheiten zur Seite. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär desselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Herr Dr. Adolf Fäh, von Kalthrunn, in St. Gallen. Sekretär ist: Herr Hermann Krossbuch, von Emmishofen, in St. Gallen.

25. September. Die unter der Firma Holzindustrie St. Gallen (Parquetfabrik u. mechan. Schreinerei) in St. Gallen bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1897, pag. 2 und Nr. 67 vom 9. März 1897, pag. 274) hat die an den kommerziellen Geschäftsleiter, Oscar Obrecht, von Wiedlisbach (Kt. Bern), erteilte Kollektivprokura mit heute widerrufen.

25. September. Die Firma K. & O. Zehnder, Buchdruckerei, in Wil (S. H. A. B. Nr. 261 vom 16. Oktober 1897, pag. 1072) ist infolge Verkaufs des Geschäftes an Joseph Georg Zehnder erloschen.

Inhaber der Firma J. Zehnder in Wil ist Joseph Georg Zehnder, von Birmensdorf (Kanton Aargau), in Wil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag der «Wiler Zeitung» in Wil.

Graubünden — Grisons — Griglon

1899. 25. September. Die Firma Wilh. Klahn in Chur (S. H. A. B. 1891, pag. 498) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma R. Veraguth-Klahn in Chur ist Richard Veraguth-Klahn von Präz, wohnhaft in Chur. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Wilh. Klahn» ohne Aktiven und Passiven unterm 1. März 1899 übernommen. Natur des Geschäftes: Schreinerei. Geschäftslokal: Plessurstrasse Nr. 519.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1899. 20 septembre. Daniel Perret, appareilleur, à Lausanne; Charles Isoz appareilleur, au dit lieu, et Alfred Bovey, serrurier, à Echallens, ont constitué à Echallens, sous la raison sociale Perret, Isoz & Bovey, Entreprise des eaux de la Ville d'Echallens, une société en nom collectif, commencée le 12 septembre 1899. Genre de commerce: Entreprise de l'adduction des eaux de la ville d'Echallens. Bureau à Echallens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1999. 23 septembre. La raison P. Bregnard, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 18 mai 1883, page 580), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

La maison V^o P. Bregnard fils, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Madame Lina Bregnard, veuve de Paul, de Bonfol, domiciliée à La Chaux-de-Fonds, a repris la suite des affaires avec l'actif et le passif de l'ancienne maison P. Bregnard. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 41, Rue des Tourelles.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 25 septembre. Suivant extrait du procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme dite: Compagnie Suisse de Voitures automobiles, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 28 mars 1896, n^o 90, page 370), réunie en assemblée générale le 15 septembre 1899, a voté la dissolution de la société. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, dont reste chargée C. Bonifas et A. G. Lenoir, tous deux à Genève (déjà inscrits comme administrateurs).

Nichtamtlicher Teil - Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen - Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses im Juli 1899

Table with columns: Betriebs-Längen, Longueurs d'exploitation, Linten - Lignes, Verkehr - Trafic (Personen, Guter, Tonnen), Einnahmen - Recettes (Personen, Guter, Total), Total-Einnahmen, Kilometer-Ertrag. Rows include various railway lines such as Schweizerische Seethalbahn, Rhätische Bahn, and Strassenbahnen - Tramways.

Angaben seitens der Bahnverwaltung ausstehend. - Pas reçu les communications de l'administration.

Verschiedenes. — Divers.

Französische Tabakindustrie. In Frankreich ist die Tabakindustrie schon seit Beginn des Jahrhunderts in den Händen des Staates monopolisiert. Nur die Erzeugung des Rohmaterials ist dem privaten Erwerbstriebe offen gelassen, aber auch bloss in 21 privilegierten Departements. Völlig im Staatsbetriebe stehen die Einfuhr fremder Tabake und Tabakfabrikate, der Ankauf und die Verarbeitung der heimischen Rohproduktion sowie der Verschleiss aller Fabrikate im In- und Auslande. Der weitaus grösste Teil des französischen Konsums entstammt der heimischen Produktion. Bei einem Rohertrage des inländischen Verkaufs von beinahe 396 Millionen Franken im Jahre 1896 entfielen nur etwa 4 Millionen Franken auf die importierten Tabake. Der jährliche Reinertrag des Monopols belief sich im genannten Jahre auf 323 Millionen Franken, wobei gegen 35 Millionen Franken, welche den Geschäftsgewinn der konzessionierten Verkaufsläden darstellen, nicht in Anrechnung gebracht sind. Aus den vorstehenden Ziffern ergibt sich, dass die eigentliche Tabakfabrikation einen jährlichen Aufwand von ungefähr 62—63 Millionen Franken verursacht. Im Jahre 1895 entfielen davon auf die Arbeitslöhne Fr. 13,303,635.

Die Fabrikation erfolgt in 21 getrennten Etablissements, von denen drei im Seine-Departement und die andern in den übrigen Landesteilen zerstreut liegen. Das gesamte Arbeiterpersonal umfasste im Jahre 1895 eine Anzahl von 1399 männlichen und von 13,982 weiblichen Personen. Die grössten Fabriken, wie die von Paris, Chateauroux, Nantes und Toulouse beschäftigten je 11—1200 Arbeiter und Arbeiterinnen, die kleinste (Orleans) nur 150.

Die nachstehende Tabelle giebt nach dem Annuaire statistique die Altersgliederung, die Arbeitsdauer und die Einkommensverhältnisse des im Jahre 1895 beschäftigten Arbeiterpersonals:

Alterstufe	Zahl der Arbeiter		Mittlere Zahl der jährlichen Arbeitstage		Mittlere Jahreslöhne	
	männliche	weibliche	männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	männliche Arbeiter Fr.	weibliche Arbeiter Fr.
unter 20 Jahr	12	130	271,6	256,6	621,86	864,60
21—30 "	168	2,221	253,3	238,7	1,417,30	793,00
31—40 "	540	5,318	286,1	216,1	1,413,03	800,00
41—50 "	407	3,970	285,6	254,7	1,524,00	811,40
51—55 "	110	1,276	290,7	268,8	1,484,09	783,67
56—60 "	90	771	285,1	257,3	1,492,50	751,73
61—65 "	67	293	283,7	268,5	1,515,49	830,26
über 65 "	5	3	295,2	244,7	1,598,76	1,019,58
Zusammen	1,399	13,982	285,2	253,2	1,883,37	831,79

Die tägliche Arbeitszeit ist für alle Manufakturen auf 10 Stunden festgesetzt.

Die Verwaltung der Tabakmanufakturen leistet Beiträge zu den freien Hilfskassen des Arbeiterpersonals, die jenen der Mitglieder ungefähr gleichkommen. Was die Altersversorgung anbetrifft, so zahlt die Verwaltung für jeden Arbeiter 4% des Lohnes bei der staatlichen Altersrentenkasse ein, und ergänzt die aus diesen Prämien gebildeten Renten auf Fr. 400 für die Frauen und auf Fr. 600 für die Männer, falls der Pensionsantritt nach Vollendung von 30 Dienstjahren oder des 60. Lebensjahres erfolgt.

Die Arbeiterschaft hat sich zur Wahrung ihrer Interessen gewerkschaftlich organisiert. Es existieren 25 lokale Vereinigungen, die sich seit 1891 zu einem Landesverband mit dem Sitze in Paris zusammengesetzt.

schlossen haben. Ihre Mitgliederzahl erhebt sich auf über 11,000, umfasst somit 1/2 des in den Manufakturen beschäftigten Personals. (Sociale Praxis.)

Goldproduktion der Erde. Ein Vergleich der Goldproduktion der Erde während der letzten drei Jahre zeigt nach der Londoner «Finanzchronik», dass das vorige Jahr das Jahr 1897 weit hinter sich zurückliess. Die Produktion des letzten Jahres belief sich auf 13,988,767 ozs. fein, gegen 11,549,095 ozs. 1897 und 10,219,355 ozs. 1896; mit anderen Worten wies die Ausbeute an Gold im Jahre 1898 eine Vermehrung von 21% gegen 1897 und nahezu 37% gegen 1896 auf, d. h. es wurde in einem Jahre über ein Fünftel, und in zwei Jahren über ein Drittel mehr produziert. Trotzdem die Vereinigten Staaten im letzten Jahr ein Anwachsen der Produktion um 10% aufzuweisen hatten, mussten sie doch den ersten Platz dem Transvaal einräumen, wo die Vermehrung über 37% betrug. In Australien betrug die Vermehrung der Gold-Produktion im letzten Jahre beinahe 19%, was den grossen Fortschritten der Ausbeute in Westaustralien zu verdanken war. Von den vier hauptsächlich goldproduzierenden Ländern trugen im Jahre 1898 der Transvaal 27%, die Vereinigten Staaten 22,5%, Australien 21,5% und Russland 8,5% zur Gesamtausbeute der Welt bei, was zusammen 79,5% ergibt. In allen andern Ländern zusammen wurden die restlichen 20,5% produziert. Diese vier Länder sind es auch allein, von denen man weitere beträchtliche Vergrösserungen der Goldproduktion erwarten kann.

Ehescheidungen in der Schweiz. Der kleine Rückgang der Scheidungsklagen, den das Jahr 1897 gegenüber 1896 aufwies, ist auch noch im Jahre 1898 und zwar in etwas stärkerem Masse eingetreten. Es wurden nämlich im Jahre 1898 1162 Klagen erledigt gegen 1194 bezw. 1213 in den beiden vorausgegangenen Jahren. Die gerichtlich erkannten Scheidungen haben einen ganz kleinen Zuwachs erlitten. Sie stiegen von 1041 im Jahre 1897 auf 1048 im Jahre 1898. Die Abweisungen und die zeitweisen Trennungen haben in grösserem Masse abgenommen. Von den einzelnen Kantonen weisen im Jahr 1898 11 eine kleinere, 11 eine grössere Zahl von Scheidungen auf, als im Vorjahre, und 3 Kantone in beiden Jahren die gleiche.

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
	15. Sept. Mark.	23. Sept. Mark.	
Metallbestand	813,790,000	801,865,000	Notencirculation
Wechselportefeuille	883,686,000	918,310,000	Kurzfall. Schulden
			1,093,782,000
			1,126,960,000
			590,224,000
Niederländische Bank.			
	16. Sept. f.	23. Sept. f.	
Metallbestand	104,456,231	104,447,222	Notencirculation
Wechselportefeuille	63,740,388	64,644,066	Conti-Correnti
			204,154,210
			2,160,410
			2,775,534
Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	15. Sept. Oesterr. f.	23. Sept. Oesterr. f.	
Metallbestand	494,287,446	494,167,959	Notencirculation
Wechsel:			Oesterr. f.
auf das Ausland	14,368,894	13,269,669	Kurzfall. Schulden
auf das Inland	198,682,148	204,721,228	
			694,936,250
			697,683,050

Annoucen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Fabrique Suisse d'Uniformes à Berne.

Assemblée générale ordinaire des membres
Samedi, le 21 octobre 1899, à 2 1/2 heures de l'après-midi,
au Café Roth (O. Merz) à Berne.

Ordre du jour:

- 1) Rapport de gestion et comptes de l'exercice. (1535)
- 2) Répartition du produit net de l'exercice.
- 3) Nomination d'un tiers des membres du conseil d'administration.
- 4) Propositions diverses (§ 13 des statuts).

Le bilan et les comptes de l'exercice peuvent dès aujourd'hui être examinés dans nos bureaux.

Berne, le 23 septembre 1899.

Au nom du conseil d'administration,

Le Président:

Le Secrétaire:

P. Krebs, Lieut.-colonel.

Chr. Tenger, Major.

Die am 1. Oktober d. J. fälligen

Obligationen-Coupons

I. Hyp. Nr. 5 und II. Hyp. Nr. 2 werden von heute an bei den nachstehend verzeichneten Stellen kostenfrei eingelöst:

- In Olten bei der Ersparniskassa Olten,
- » Solothurn » » Solothurner Kantonalbank,
- » Aarau » » Aargauischen Creditanstalt,
- » Baden » » Bank in Baden,
- » Zürich » » Bank in Baden, Filiale Zürich,
- » Luzern » » Luzerner Kantonalbank.

Olten, den 23. September 1899.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft.

(1507)

Der Hektograph der Zukunft

sind unsere patentierten Hektographenplatten in Grössen für Oktav bis Doppelfolio. Ganz dünnflüssige Tinte. — Kein Auswischen der alten Schrift erforderlich. Bequem und billig im Gebrauch. Sofort Gebrauchsbereit. — Ueberraschende Leistungsfähigkeit. — Miniatur-Apparate an Interessenten gratis. — Musterapparate komplett mit Tinte von Fr. 6 ab, franko per Post unter Nachnahme.

Erste schweizerische
Vervielfältigungs-Apparate-Fabrik,
Zürich.

(1836)

Stadtgemeinde Luzern.

Rückzahlung von Obligationen

unseres 3 1/2% Anleihens von 2,500,000 Franken
vom 25. November 1894.

Gemäss Anleihensvertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachstehend verzeichnete 60 Obligationen auf den 15. Dezember 1899 zur Rückzahlung:

10	196	453	686	850	1356	1553	1753	1989	2205
47	155	464	688	903	1378	1670	1885	2095	2206
65	186	546	690	1066	1355	1637	1921	2130	2211
99	321	580	785	1145	1423	1699	1946	2143	2252
121	354	648	809	1299	1482	1725	1949	2166	2318
131	372	668	847	1307	1550	1736	1952	2180	2371

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkte an auf.
Luzern, den 15. September 1899.

Für die städtische Finanzdirektion,
Der Finanzdirektor: **B. Amberg.**

(1545)

Die Lieferung der Beschlüge

für das Bundeshaus Mittelbau in Bern wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmasse und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmefertigkeiten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Bundeshaus Mittelbau» bis und mit dem **11. Oktober nächsthin** franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 25. September 1899.

(1543)

Tüchtiger Kaufmann, sprachenkundig, ledig, anfangs der 30er Jahre, sucht

(1542)

Beteiligung

als Associé oder Employé intéressé mit Einlage von 10 bis 20 Mille bei einem gut renommierten Fabrikations- oder Engros-Geschäft in der Stadt Bern oder deren Umgebung. — Offerten unter Chiffre **Zag. E. 407** an **Rudolf Mosse** in Bern.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Verputz-, Zimmer-, Spengler-, Holzcement-, Schreiner-, Schlosser-, Blitzableitungs-, Glaser-, Gips-, Maler- und Steinpflasterungsarbeiten für die neuen Tröcknegebäude der eidg. Munitionsfabrik in Thun und

2. Die Erd-, Maurer-, Schlosser- und Zimmerarbeiten für Erstellung einer Umzäunung um die Neuanlage für Knallquecksilber- und Zündkapsel-Fabrikation der eidg. Munitionsfabrik in Thun.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. (1544)

Uebernahmefertigkeiten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Bauarbeiten in Thun» bis und mit dem 7. Oktober nächsthin franko ein-zureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 23. September 1899.

Ediktalladung.

Den vermutlichen Erben des Johann Lanz, von Huttwyl, geb. 1842, ge-wesener Inhaber einer Mühleartikelhandlung an der Aarberggasse Nr. 16 in Bern, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventarii) über desselben Verlassenschaft gestattet worden.

Es wird daher nach Satzung 653 (C.-G.) hiermit die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an dem Erblasser zu haben vermeinen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an demselben binnen der durch Satzung 646 (C.-G.) zu Veranstaltung des Güterverzeichnisses bestimmten sechzig-tägigen Frist bis und mit dem 29. November 1899 schriftlich, gestempelt und unterschrieben, portofrei in die Amtsschreiberei Bern einzugeben, mit der An-zeige: dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird.

Bern, den 27. September.

Aus amtlichem Auftrag,
Der Amtsschreiber:
Bütikofer.

(1541)

Dampfcylinder-Oel



Schmieroel
Resistenz
vor der Firma
A. SCHLATTER & CO.
ZOLLINGER & CO.
ZOLLIKON-ZÜRICH (1420)
ist unübertrefflich
Gesetzlich geschützt

Compagnie Générale des Tramways Suisses.

Amortissement des obligations.

Les obligations sorties au tirage au sort du mardi, 26 septembre 1899, et devant être remboursées à fr. 500 portent les numéros suivants:

Obligations 4 1/4 %

1	418	763	1047	1425	1889	2447	2682	3485	3988	4179
11	488	797	1148	1462	1978	2462	2696	3530	4013	4212
99	655	947	1184	1472	2167	2480	2976	3658	4014	4400
214	659	955	1281	1637	2236	2491	2991	3772	4115	
233	663	959	1339	1680	2316	2532	3081	3793	4147	
278	703	984	1345	1702	2341	2619	3240	3810	4150	
362	743	1023	1418	1716	2353	2681	3465	3911	4169	

Obligations 3 1/2 %

4466	4598	4672	4721	4860	4903	4930	5020	5258	5411
4517	4657	4692	4722	4863	4913	4939	5218	5313	5412

Le remboursement de ces titres aura lieu à partir du 2 janvier prochain, à la Caisse de la compagnie, à la Cluse, et chez

MM. Galopin frères & Co, banquiers, à Genève.
» d'Everstag & Juvet, » » »
» Kaufmann & Co, » » Bâle.
» Paul Biesch & Co, » » Bienne.

NB. L'obligation sortie au tirage de 1897 et dont le numéro suit n'a pas encore été présentée au remboursement:
(1548) N° 47.

Schweizerischer

Creditoren-Verband.

Unsere Bureaux befinden sich vom 1. Oktober an

Seidengasse Nr. 16

ZÜRICH.

(1538)

Stahl

J. H. Benker, Biel.
Engros-Lager in engl. Gussstahl aus den berühmtesten engl. Werken.
Spezialität:
Gussstahl und Schweißstahl für Werkzeuge, Stahl auf Eisen, Bohrstahl. (887)
Fraisstücke, Silberstahl und 1^o Federnstahl, Komprimierte Transmissionswellen.

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Gewerbekasse der Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 92 ♦ ZÜRICH ♦ Bahnhofstrasse 92



empfiehlt als Specialität
Minister-Bureau
Zürcher Fabrikat.



Neueste, patentierte
Schliessvorrichtung.
Weitgehendste Garantie.



Neueste Bureaustühle

mit Patent-Mechanik und perforiertem Sitz,
zum Vor- und Rückwärtsbewegen für Sitz- und Stehpulte,

Sitzfläche sich ganz genau schräg nach dem Körper richtend,
deshalb kein Drücken mehr in den Beinen.



≡ **Komplette Bureaueinrichtungen.** ≡

(1505)

Grösstes Lager in Bureau-Möbeln jeder Art.

Zu einem nachweisbar rentablen, durchaus soliden Unternehmen wird ein kapitalkräftiger, stiller Anteilhaber mit einer Einlage bis auf

Fr. 40,000 bis 50,000

gesucht. Bei absoluter Sicherheit der Anlage hoher Gewinn. — Gef. Offerten, unter Wahrung bei Ehre der strengsten Diskretion, sub Chiffre Z. O. 6889 be-fördert die Annoncen-Expedition Rud. Mosse, Zürich. (1525)

Für den Vertrieb unserer garanti-ert leistungsfähigen, patent. Ver-vielfältigungsapparate für Hekto-graphie, Autographie und Photo-graphie suchen wir überall geeignete

Vertreter

und Wiederverkäufer. Hoher Ra-batt. Prima Referenzen verlangt und gegeben.

Erste schweizerische
Vervielfältigungs-Apparate-Fabrik
(1587) Zürich.

Stahlspäne

für Parquetböden ≡

Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität
liefert nur an Wiederverkäufer
die Stahlspänefabrik (61)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Ausstellung Thun 1899:
Silberne Medaille.